

RÖ 21/22

Der Doppelband Nummer 21/22 des „Römischen Österreich“ behandelt die Fibeln von Flavia Solva, die sich in Privatbesitz befinden. Es wurden ausschließlich Stücke in den Katalog aufgenommen, deren Fundort gesichert ist. Die sich in Privatbesitz befindliche Material befindet sich in relativ wenigen Händen, womit das vorgestellte Spektrum als aussagekräftig erscheint. Alle der in diesem Band vorgestellten Fibeln stammen nicht aus Grabungen, sondern wurden an der Oberfläche bzw. aus der durch die Ackerbewirtschaftung gestörten Schicht unter Zuhilfenahme von Metallsuchgeräten geortet und geborgen. Daher werden in dieser Publikation keine neuen Datieranschläge gemacht, da das Material nicht aus schichtdatierten Grabungsbefunden stammt. Die Publikation ist vielmehr als Materialvorlage zu sehen, mit dem Versuch, die kräftig profilierten Fibeln sowie die Kniefibeln einer detaillierteren Typologie zu unterwerfen, als sie bisher vorhanden war.